



Trickflugdrachen halten sich meistens bei 2,20 m Spannweite auf. Ein BOMBASTIC findet das niedlich. Kann er auch, mit seinen 3,00 m! Drachen dieser Größe gibt es auf dem Markt mit dieser Zielrichtung verschwindend wenige. Drachen ab 3 m haben immer schon direkt in mein Herz geknallt, weil man da was in der Hand hat und sie eine vollkommen andere Piloten-Einstellung und ein anderes Lenkverhalten erfordern.

Jürgen Okrongli

Matthias Franke von SCIROCCO KITES, Lüneburg, hat sich dem Konstruktionsexperiment gestellt. Der Bau eines Großfliegers folgt anderen Gesetzen als der, der kleineren Gattungen. Alles ist eben anders – bei den Großen! Dieser Bericht sagt, was für ein Flieger dabei herausgekommen ist.

The very first moment

Dieses Mal zuckt meine Frau nicht - kein Postbote stöhnt vor Neid: der BOMBASTIC kommt, auf ein kleines Packmaß reduziert, „zusammengefaltet“. Niemand ahnt seine Größe. Noch nicht! Es ist schon seit vielen Testjahren so: wenn ich den „Neuen“ zum ersten Mal aus der Tasche hole, hat das was unwiederbringlich Spannendes. So auch jetzt. Der BOMBASTIC ist in der Leitkante gemufft und somit klein verpackbar: gut fürs Auto oder fürs Flugzeug.

Als er aufgebaut vor mir steht, wirkt er bei seiner relativ geringen Höhe von 1,40 m wie ein Raubvogel mit großen Schwingen. Allein die kontraststarke Farbgestaltung verhindert, dass diese Illusion noch weiter geht. Die rot-weißen Keile wirken wie ein Drachen im Drachen: ein Drachen auf Stelzen.

Der Lupenblick danach

„Hier baut der Chef noch selber“, wie aus den Detaillösungen sofort zu sehen ist. Jedes Segment des Drachens hat seine wohlüberlegte Logik und Robustheit, die ein Großdrachen braucht, da am Himmel andere Kräfte auf ihn einwirken, als das bei den

kleineren Modellen der Fall ist. Das komplette Gestänge aus 8mm-Kohle; modernste Verbinder; Teleskopführung in 2 Stand-Offs; Paneelverbindungen mit optisch gut wirkenden Segelmachernähten (deutet darauf hin, dass der BOMBASTIC nicht als Powerdrachen gedacht ist, da sonst die doppelte Kappnaht zu sehen wäre); die Waage wird über 4 Knotenpunkte in Höhe des Mittelkreuzes und 4 Knotenpunkte in Höhe der unteren Querspreizenverbinder verstellbar – das ergibt 16 Einstellvarianten für den BOMBASTIC und das Tüftlerherz; gummi-ringfixierte obere Querspreize am Kielstab; verstärkte Saumkante mit Spannschnur; sehr geräumige Buchten für die untere Quer-

Der BOMBASTIC ist platzgreifend.



Steckbrief

Name :	Bombastic
Kategorie :	Big-Kite-Trickflug
Hersteller:	Scirocco Kites Manufactur Matthias Franke Büttner Str. 17 21339 Lüneburg Tel. 04131-390352 oder 0179-4900025
Vertrieb :	Hersteller und Fachhandel
Spannweite :	300 cm
Standhöhe :	140 cm
Kielstab :	102 cm
Gewicht :	ca. 500 g
Segel :	Toray 52 g
Gestänge :	8 mm Kohle (Exel)
Empf. Schnur :	70 - 100 kp / 50 m
Preis :	DM 499,-

Flugeigenschaften

Zugkraft :	mittel - kräftig
Geschwindigkeit :	langsam bis mittel
Gutmütigkeit :	gut
Kreispräzision :	sehr gut
Eckenpräzision :	gut
Trickflugeignung : ..	besonders interessant

Weitere Eigenschaften

Geräuschkentwicklung :	leise
Windbereich :	Bft. 1,5 - 5 (an der See schon unter Bft. 1)
Anfängertauglich : ..	besonders interessant
Verarbeitungsqualität :	gut

spreize; mylarverstärkte „Segelohren“ machen ihn trickfest.

Im Trockendock sind die verarbeiteten Elemente stimmig mit dem Anspruch des Fliegers: 3 Meter für den Trickflug.

Abgängertauglich?

Unbedingt! Anfängerdrachen sind meistens schlicht, klein und mit Schnur, damit der Erstkäufer preislich nicht abgestoßen wird. Anfängertauglichkeit spricht flugtechnisch in erster Linie nicht für kleine Drachen – eher im Gegenteil. Große Drachen fliegen langsamer und sind dadurch berechenbarer (wenn sie einen nicht aus den Schuhen reißen – was Anfänger oft mit der Größe eines Drachen assoziieren, der BOMBASTIC aber nicht macht, obwohl sein Name recht dramatisch klingt). Große Drachen hängen zudem noch an viel längeren Lenkschnüren. Dadurch wird das Absturzrisiko verringert und das Flugfeld am Himmel (Windfenster) vergrößert. Der BOMBASTIC wird, wegen des Preises von 499,- DM, eher auf den erwachsenen Anfänger ausgerichtet sein. Der bekommt dafür ein ordentliches Pfund (der Bombastic wiegt ca. 500 g) in die Hand. Man spürt diesen Drachen deutlich und bekommt ein ganz anderes Fluggefühl für den Zusammenhang. Da ich selber ein dramatikliebender Anfänger war und in den folgenden Jahren viele gleichgesinnte Anfänger kennengelernt habe, sollte gerade dieser Zielgruppe ein appetitlicher Happen vorgesetzt werden, weil ein gewisser Prozentsatz sowieso danach schielt. Dieses hat nun SCIROCCO KITES mit dem BOMBASTIC getan.

Der 3-Meter-Typ ist sehr leicht zu starten. Das Landen verlangt anfangs noch Gefühl und Rücksichtnahme für die mächtigen „Flügelohren“. Immer gemessen an dem Flugverhalten von Großdrachen, folgt er den Lenkimpulsen für eckige Figuren gut und dreht verblüffend enge Loopings, wie es ein guter 2.40er Drachen sonst tut. Er schweift über den Himmel und zeigt vielen kleineren Modellen, wie eine Straßenbahn am Himmel fliegen kann, wenn sie denn will. Die Veränderung des Winddrucks zum Windfenstertrand hin, teilt dem Anfänger deutlich in den Händen mit, wann Zeit zur Umkehr ist. Wenn man trotzdem wieder einmal bis zum Windende geflogen ist (was Anfänger ja über alles lieben), hält der tiefgeschnittene „Bauch“ des Fliegers ihn am Windfenstertrand und sorgt dafür, dass er nicht unrettbar wie ein Stein vom Himmel fällt. So überwindet der Pilot sicher die Gefahrenzone für Anfänger.



**Solide und zweckmäßig:
das untere
Kielstabende.**



Besonders Leute mit großen Händen brauchen sich beim Auf- und Abbau nicht zieren: der BOMBASTIC verträgt den beherzten Zugriff.

Ein weiteres Argument für den Anfänger: beim Einstiegsdrachen entscheidet sich, ob der „Neue“ dem Hobby treu bleibt oder nach dem Urlaub bzw. nach dem Herbst feststellt: „Egal! Für 14,95 DM...“ Nicht egal! Der 3-Meter-BOMBASTIC stellt etwas dar – er ist eine Drachenpersönlichkeit – daheim oder auf der Wiese. Man sieht ihm an, dass er kein Billigrasch ist. Der Wert eines Drachen überträgt sich immer auch in mysteriöser Art und Weise auf den Piloten. Zudem wird der so viel eher motiviert bleibende Einsteiger einen leichteren Übergang zum fortgeschrittenen Fliegen (z.B. Trickflug) finden. Die Tricks werden durch den Großdrachen langsamer und damit nachvollziehbarer ausgeführt – sie wirken auch mehr. Was bei den normalen Trickdrachen wie verunglücktes Zappeln von den Zuschauern angesehen wird, ändert sich schlagartig beim BOMBASTIC, da jetzt auch der Laie in Ruhe der Bewegung folgen kann. Die Ooohs und Aaahs sind vorprogrammiert.

Fortgeschrittenenspaß?

Sowieso! Zum einen, weil diese Kategorie noch sehr dünn besiedelt ist und jedes neue Produkt zum Flug reizt. Der fortgeschrittene Pilot hat ja gern mal was, was andere nicht haben – bitte sehr: der BOMBASTIC wartet. Der Fortgeschrittene hat sich über Zeitschriften, Experten vor Ort oder Trickvideos in den Trickbereich hereingearbeitet und auch schon den ein oder anderen liebgewonnenen „Kleintrickser“ abgezappelt: Fade, Poison Ivy, Turtle, Rotating Turtle, Yoyo forward and backward, 540er, Slot Machine, Kaskaden – sind keine Fremdworte mehr. Richtig spannend werden diese Figuren mit dem BOMBASTIC – Slow-motion-Tricks = Show-motion-Tricks. Um den Fortgeschrittenen noch einmal das Wasser im Mund zusammenlaufen zu lassen: 102 cm Kiellänge bei 140 cm Höhe und einer unverschämten Körpertiefe – mylarverstärkte und rückwärtig standoffgestützte Segelohren – muss ich noch mehr sagen?! Ready ... steady ... GO!

Geschmacksache

Bei der Bestellung kann jeder seine eigene Farbzusammenstellung nennen. Das Testmodell wirkte durch die schwarze Paneele in Höhe des unteren Verbinders so kontrast-scharf, dass der Flieger manchmal wie getrennt aussah. Eine Farbabstufung mit weniger Kontrastschärfe würde ihm sicher ein Ganzkörperbild verleihen. Aber: Geschmacksache.

Durch die Größe und den Namen BOMBASTIC hatte ich anfangs, wider aller Konstruktionsgesetze, doch noch bei Windstärken um Bft. 5 darauf gewartet, dass er mich aus den Schuhen reißt. Tat er nicht. Tut er auch nicht und: soll er ja auch nicht! Wer den Namen nach beeindruckenden Schwungfiguren dann doch zu bombastisch findet, kann ihn ja nach dem Jungferneflug umtaufen: Geschmacksache.

Fazit

Der BOMBASTIC fliegt gut und hat keine Konkurrenten.

Das „Flügelohr“ von hinten: mylar- und standoff-verstärkt.

Sofort zum Fan geworden: der 12-jährige Edgar Hoorntje aus den Niederlanden.

